

[0431417]

## Sanierung Ablagerungsbereich Gaswerk

### Öffentliche Ausschreibung, VOB/A



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Name: Stadtverwaltung Eisenach  
Straße: Markt 2  
PLZ, Ort: 99817 Eisenach  
Telefon: 03691 670-157  
Telefax: 03691 670-951  
E-Mail: [vergabestelle@eisenach.de](mailto:vergabestelle@eisenach.de)  
Internet: <https://www.eisenach.de>
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 20 VOB 031
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.  
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung: 99817 Eisenach**, Gaswerkstraße 9  
ehem. Gaswerk Eisenach
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:  
**Sanierung Ablagerungsbereich Gaswerk**  
- Bäume und Wurzelstöcke roden, Baugelände abräumen ca. 800 m<sup>2</sup>  
- besondere Baustelleneinrichtung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen  
- Aushub verschiedene Ablagerungsmaterialien ca. 2 400 m<sup>3</sup>  
- Durchführung Deklarationsuntersuchungen  
- Entsorgung Boden gef. Abfall ca. 500 t  
- Entsorgung Boden nicht gef. Abfall ca. 200 t  
- Entsorgung Bauschutt gef. Abfall ca. 1 900 t  
- Entsorgung Bauschutt nicht gef. Abfall ca. 200 t  
- Entsorgung gemischte Bau- und Abbruchabfälle gef. Abfall ca. 1 500 t  
- begleitende messtechnische Überwachung  
- begleitende Wasserhaltung  
- Verfüllung entstandener Abgrabungen ca. 2 400 m<sup>3</sup>  
- Wiederherrichtung Sanierungsbereich
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
Zweck der baulichen Anlage: –  
Zweck des Auftrags: –
- h) Aufteilung in Lose: nein  
[Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 04.01.2021  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.02.2021
- j) Nebenangebote: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
schriftlich per Fax oder E-Mail unter Angabe der Vergabenummer oder Vergabebezeichnung und Kopie des Einzahlungsbeleges bei  
Matthias Husemann GmbH  
Wartburgstr. 6, 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 6905-515, Fax: 03691 6905-555  
E-Mail: [bewerber@vergabe-suche.de](mailto:bewerber@vergabe-suche.de)

Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Matthias Husemann GmbH  
Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE98 8405 5050 0000 1841 10  
BIC: HELADEF1WAK  
Verwendungszweck: 20 VOB 031 – Sanierung Ablagerungsbereich Gaswerk

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn  
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,  
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Punkt k) genannten Stelle angefordert wurden,  
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Stadtverwaltung Eisenach  
Zentrale Vergabestelle  
Markt 22  
99817 Eisenach
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch  
Zuschlagskriterium ist der Preis mit einer Gewichtung von 100 %.
- q) Ablauf der Angebotsfrist: 17.11.2020, um 10:45 Uhr  
**Eröffnungstermin: 17.11.2020, um 11:00 Uhr**  
Ort: Stadtverwaltung Eisenach  
Zentrale Vergabestelle  
Markt 22  
99817 Eisenach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:

liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
- Sachkundenachweis nach DGUV R 101-004 (früher: BGR 128) oder TRGS 524;  
- Sachkundenachweis nach TRGS 519

- v) Ablauf der Bindefrist: 17.12.2020  
w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Vergabekammer beim  
Thüringer Landesverwaltungsamt  
Jorge-Semprún-Platz 4  
99423 Weimar



**Registrierte Nutzer können diese Unterlagen unter:**  
[www.vergabe-suche.de](http://www.vergabe-suche.de)  
kostenfrei einsehen, abfordern oder herunterladen.  
Informationen hierzu unter Telefon 03691 6905-515

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:  
Höhe der Kosten, inkl. Datenträger: 33,05 €, einschl. MwSt.

Informationspflicht der Vergabestelle und Nachprüfung des Vergabeverfahrens nach § 19 ThürVgG:

Gegen die beabsichtigte Vergabeentscheidung besteht nach § 19 Abs. 2 ThürVgG die Möglichkeit der Beanstandung, welche an die Vergabestelle zu richten ist. Hilft die Vergabestelle der Beanstandung nicht ab, so wird sie die Nachprüfungsstelle (Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt) durch Übersendung des Vorgangs unterrichten. Für Amtshandlungen der Nachprüfungsbehörde werden Kosten gemäß § 19 Abs. 5 ThürVgG erhoben.

Weiterer Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bestbieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb der genannten Frist (darf fünf Werktage nicht überschreiten) vorlegen muss (Bestbieterprinzip nach § 12a ThürVgG).

Die Übermittlung der Erklärungen und Nachweise kann per E-Mail oder per Fax an die Vergabestelle erfolgen.

Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ist das Angebot auszuschließen (§ 12a Abs. 4 ThürVgG).

---